

ERÖFFNUNG DES RUHEWALD NOTTENSDOERF

Am 30. Oktober 2020 wurde, corona-bedingt im kleinen Kreis, der Ruhewald in Nottensdorf eröffnet. Unser Dank gilt allen, die uns bei dem Aufbau des Ruhewaldes innerhalb knapp eines Jahres unterstützt haben. Ganz besonders der Trägerin des Friedhofs, der Samtgemeinde Horneburg. Nachfolgend ein Auszug aus der kurzen Eröffnungsansprache: „Die Arbeiten für den Aufbau unseres Ruhewaldes haben uns stets große Freude bereitet. Es war eigentlich keine Arbeit, sondern ein Geschenk. Der Ruhewald ist unser Herzensprojekt und das ist kein Marketing-Spruch, sondern die Wahrheit.



Foto: Rudolf Frhr. v. Ulmenstein

Dieser Platz hat uns stets Kraft gegeben.

2020 ist ein Jahr, das wir alle sicher nie vergessen werden: Das Corona-Jahr. Alles ist anders als geplant und für viele auch schlimmer, als erwartet.

Aber eines muss man sich stets vor Augen halten: Die großen und alten Bäume in diesem Wald, wie diese 180 Jahre alte Buche. Was haben die schon alles erlebt? Wenn man dies bedenkt, erscheinen die eigenen Probleme, der Stress und möglicherweise sogar im Trauerfall das eigene Leid kleiner und die Natur in ihrer Stetigkeit gibt einem Halt.

Und diesen Halt möchten wir allen Trauernden, Angehörigen und Interessierten auch bieten. Nicht nur durch den Ort des Ruhewaldes, sondern auch durch den Kontakt mit uns, die persönliche

Betreuung und die Unterstützung.

Ich freue mich sehr, dass heute auch Frau Handelsmann und Herr Pawellek als Vertreter der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde bei uns sind. Der Ruhewald Nottensdorf ist nicht konfessionsgebunden und steht allen offen, aber uns ist es wichtig, dass er und wir den Segen Gottes für unser Herzensprojekt erhalten.

Am Ende dieser kleinen Eröffnungsfeier möchte mein Mann gemeinsam mit Herrn Herwede und Herrn Heins eine Ulme pflanzen. Diesen Baum als Erinnerung an diesen besonderen Tag haben wir gewählt, denn wir haben bei unseren zahlreichen Stunden hier im nördlichen Teil dieses Waldes eine heute sehr seltene Ulme entdeckt und das ist wahrlich etwas ganz Besonderes. So soll es davon noch eine geben.

Also, kurzum: „Aus tiefem Herzen Danke an Sie alle.“

Amélie v. Düring Ulmenstein